

Betr.: Protokoll der Sitzung der OTV Schönwalde I / Südstadt vom 09.01.2020

Korrekturen zum Inhalt der Protokollpunkte 5.6 und 6.3

5 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen

Als ein Beispiel von unklaren Verantwortungszuständigkeiten (s.Pkt.5.5) nennt Herr Riediger auch das seit Jahren ungelöste Problem mit illegalen Sperrmüll in der Kräpelineer Wende.

Die Grünfläche hinter dem Wohnheim des Studentenwerks Ernst- Thälmann- Ring 8-10 wird von den Bewohnern der Kräpelineer Wende / Thälmann- Ring für wilde Müllablagerungen genutzt.

Meldungen über das Internetportal Klarschiff der Stadtverwaltung und Warnschilder bleiben ohne Ergebnisse, da sich der Grundstückseigentümer verständlicherweise nicht für den Müll der WVG- Mieter oder Eigentümer zuständig fühlt.

Es ist eine niemals endende Geschichte. Irgendwann wird der Müll dann wieder von der EGVG des Landkreises Vorpommern- Greifswald abgeholt.

6 Geplante Maßnahmen der WVG mbH Greifswald in Schönwalde I / Südstadt

6.3 Herr Riediger kritisiert den Plan der WVG, dass von den 3 geplanten Häusern in der Stilower Wende wieder 2 Häuser für Sozialwohnungen gebaut werden.

Er sieht den Bau dieser beiden Häuser als Quartierplanung der WVG für die ab 2020 beginnende Umgestaltung des Ostseevierts Ryckseite und befürchtet die Fortsetzung der kritisierten Umsiedlungsstrategie der WVG im Ostseeviertel Parkseite. Als Folge des Stadtumbaus Ost im Ostseeviertel Parkseite zogen die finanziell schwächeren Bürger nach Schönwalde I.

Die Ortsteilvertretung SW I forderte 2011 auf der Grundlage der Sozialanalyse, auch den Ortsteil Schönwalde I in das Förderprogramm „ Soziale Stadt“ einzu beziehen.

In den Plattenbauten des Ostseevierts Ryckseite gibt es viele Wohnungen mit niedrigen Mieten., nur 80 Wohnungen bleiben als Sozialwohnung erhalten!!!!

Herr Riediger möchte vom Geschäftsführer der WVG wissen, wer in der Stadtverwaltung den Sozialwohnungsbau koordiniert.

Fortsetzung Herr Dr. Frisch

Klaus Riediger